

LEBEN & WOHNEN



Das Mitgliedermagazin der Buxtehuder Wohnungsbaugenossenschaft eG



TITELTHEMA

Ein Leitfaden
für die hoffentlich
sonnenreichste Zeit
des Jahres

INTERN

Einladung
zur Mitgliederversammlung
der BWG

AKTUELLES

Vorstellung
Aufsichtsratsvorsitzender
Timo Kersten und
Regiebetriebsmitarbeiter
Tobias Cohrs



Liebe Mieterinnen und Mieter,
liebe Mitglieder und Freunde
der BWG,

herzlich willkommen in unserer frischen Frühlings-/Sommerausgabe unseres Mitglieder-
magazins, der „BWG LEBEN & WOHNEN“. Es freut uns, dass Sie sich für die Themen
interessieren, die unsere Wohnungsbaugenossenschaft bewegt.

Und derzeit bewegt sich sehr viel in unserer Genossenschaft beziehungsweise haben
wir viel zu bewegen. Um unseren Gebäudebestand auf ein sehr niedriges energetisches
Niveau zu modernisieren, werden wir in den nächsten Jahren viel Geld investieren. Das
ist grundsätzlich nicht neu. Bereits seit Jahren, lange vor der Energiekrise, hat sich die
BWG schon mit den Themen der Gebäudesanierung befasst, um den Gebäudebestand
langfristig CO₂-neutral bewirtschaften zu können. Hierbei sind verschiedene komplexe
technische Herausforderungen gleichzeitig zu stemmen. Ein Hauptbestandteil wird die
Umstellung von erdgasbetriebenen Zentralheizungen und Einzelthermen hin zu
elektrisch betriebenen zentralen Wärmepumpen. Dabei ist immer das ganze Gebäude
zu betrachten.

Verschiedene gesetzliche Vorgaben oder Verordnungen wie das „Gesetz zur Einsparung
von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung
in Gebäuden“, kurz GEG, und die „Mittelfristenergieversorgungsmaßnahmen-
verordnung“, kurz EnSimiMaV (merken Sie sich dieses Wortungetüm für Ihren nächsten
Scrabble-Abend), zwingen uns Maßnahmen sehr schnell umzusetzen, die in ihrer
Wirkung teilweise fraglich sind. Als Beispiel sei hier der hydraulische Abgleich genannt.
Hiervon betroffen sind allein in unserer Genossenschaft über 300 Wohnungen. Der
finanzielle und zeitliche Aufwand, den hydraulischen Abgleich umzusetzen, ist für
die BWG sehr groß. Abgesehen von mangelnden Personal-Kapazitäten bei unseren
Handwerks-Partnern, die eine kurzfristige Umsetzung erschweren. Zumal dieser
Abgleich bei jeder kommenden Gebäudesanierung sowieso durchgeführt wird.

Insgesamt sind die kommenden Herausforderungen sehr groß. Die BWG ist aber bereits
auf einem sehr guten Weg. In den nächsten Ausgaben dieses Magazins und auch auf
unserer Mitgliederversammlung werden wir im Detail darüber berichten können.
Apropos Mitgliederversammlung: Zu dieser laden wir Sie ganz herzlich ein. Lesen Sie
mehr auf Seite 3. Wir freuen uns auf Sie.

Zu unserem Titelthema „Gesund und munter durch den Sommer“ passt auch der Artikel
über den Neukloster Forst (Seite 10). Hier könnten Sie herrlich einmal „blaumachen“.
Wissen Sie eigentlich, woher der Ausspruch „blaumachen“ kommt? Falls nicht, lesen Sie
es auf Seite 11.

Wir, das Team der BWG, wünschen Ihnen nun einen herrlichen Sommer! Genießen Sie
Ihre Zeit im Freien und lassen Sie Ihre Seele baumeln. Sollten Sie einmal Anregungen
haben, sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Stefan Conath

Impressum

Herausgeber

Buxtehuder
Wohnungsbaugenossenschaft eG
Winterstraße 1a
21614 Buxtehude
☎ Tel. 04161/66914-0
☎ Fax 04161/66914-99
✉ info@buxtehuder-wohnungsbau.de
🌐 www.buxtehuder-wohnungsbau.de

Verantwortliche

Stefan Conath
Andrea Albers

Ausgabe Mai 2023
Auflage 1.700 Exemplare

Gestaltung

stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH

Druck

Günter Druck GmbH
Schauenroth 13
49124 Georgsmarienhütte

Fotos

Buxtehuder
Wohnungsbaugenossenschaft eG
shutterstock.com: Alena Ozerova,
501room, Kolpakova Svetlana,
Jesus Giraldo Gutierrez, teddiviscious,
Jomic, Mehaniq, Maria Sbytova

Zwei Wohnimmobilien gekauft

Nachdem der Öffentlichkeit bekannt wurde, dass der Lebenshilfe Buxtehude e. V. (i. F. die Lebenshilfe) sich von eigenen Immobilien trennen wird, hat die BWG ihr Interesse an einem Kauf bekundet. Nach ersten Gesprächen war schnell klar, dass die BWG und die Lebenshilfe gute Partner werden können und sehr ähnliche Werte verfolgen. In diesem Fall Menschen sozial verträglichen Wohnraum anzubieten.

Die Lebenshilfe bietet in der Schanzenstraße in zwei Gebäuden Wohnraum für mehrere Wohngruppen an. Hier leben Menschen mit Behinderungen und erhalten durch die Lebenshilfe ein wenig Unterstützung im Alltag. In verschiedenen Wohngruppen können die Menschen so mit einem hohen Maß an Selbstbestimmtheit in Buxtehude leben.

Die BWG hat nun zum 01. März 2023 diese beiden Immobilien übernommen und wird sich in der Zukunft um die Bewirtschaftung und den Erhalt kümmern. Gleichzeitig hat die Lebenshilfe die Gebäude angemietet und kann so ihren Klienten weiterhin selbst, ohne Unterbrechung, verlässlichen Wohnraum anbieten.

Auf diese Art und Weise ist ein gutes Konzept gelungen. Die Lebenshilfe kann sich auf ihre Kerntätigkeit konzentrieren und die BWG konnte ihren Bestand sinnvoll erweitern. Die BWG hält schon immer Wohnraum für Menschen bereit, die Unterstützung gleich welcher Art benötigen. Damit passen diese beiden Gebäude gut in den Bestand der BWG.



Sowohl die Lebenshilfe, vertreten durch den Geschäftsführer Herr Beck (r.), als auch die BWG, durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Conath vertreten, freuen sich über das nun gemeinsame Miteinander!

Mitgliederversammlung der BWG

am 27. Juni 2023 um 18:00 Uhr

Tanzhaus Buxtehude, Westende 4 in Buxtehude

Ganz herzlich möchten wir alle Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung ins Tanzhaus Buxtehude, Westende 4, einladen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bitten wir um eine schriftliche oder mündliche Anmeldung bei der BWG bis zum 20. Juni 2023.

Der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 können gem. Satzung und Genossenschaftsgesetz von den Mitgliedern in der Geschäftsstelle und auf unserer Homepage eingesehen werden – in diesem Jahr vom 20. – 27. Juni. In dieser Zeit werden Jahresabschluss und Geschäftsbericht auf Anforderung zugesandt.

Die Tagesordnung:

- Begrüßung
 - 1. Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses für das Geschäftsjahr 2021
 - 2. Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 und Lagebericht des Vorstandes
 - 3. Bericht des Aufsichtsrates
 - 4. Genehmigung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022
 - 5. Entlastung a) des Vorstandes b) des Aufsichtsrates
 - 6. Genehmigung und Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2022
 - 7. Wahlen zum Aufsichtsrat
 - 8. Verschiedenes
- Fragen und Anmerkungen von Mitgliedern

Ein Leitfaden für die hoffentlich sonnenreichste Zeit des Jahres

Gesund und munter durch den Sommer

Ein Eis genießen, barfuß durch den Garten laufen und mit dem Fahrrad die Natur erkunden: Für die meisten Menschen ist die Sommerzeit die schönste Zeit im Jahr. Temperaturen ab dreißig Grad bedeuten aber nicht nur Lebensfreude, sondern stellen für den Körper eine Umstellung dar – die vielen Kindern und Erwachsenen kaum auffällt, für viele ältere Menschen jedoch belastend ist. Damit Groß und Klein den Sommer in diesem Jahr in vollen Zügen genießen können, stellen wir Ihnen hier fünf Tricks vor. Fortgeschrittene Sommer-Profis, die alle Ratschläge bereits kennen, können einfach weiterlesen und sich genussvoll in ihrem Wissen „sonnen“.

Trick 1

Viel trinken – aber nicht zu viel

Beim Thema Trinken geraten die alten Faustregeln ins Wanken. Führende Ernährungswissenschaftler vertreten die Ansicht, dass es mit Flüssigkeit ähnlich ist wie mit Nahrungsmitteln – wenn der Körper sie braucht, meldet er sich von allein. Unterm Strich können wir also trinken, wenn wir durstig sind, und essen, wenn wir hungrig sind. Trotzdem gilt es zu bedenken, dass viele Menschen kein gutes Durstgefühl haben und das Empfinden für Durst gerade bei älteren Personen nachweislich abnimmt. Während der Sommermonate sollten daher insbesondere Senioren darauf achten, täglich anderthalb bis zwei Liter zu trinken, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen.

Ganz gleich ob Kinder, Teenager, Erwachsene oder Senioren: Wasser, verdünnte Saftschorlen oder Kräutertee sind die beste Wahl, um den Körper mit Flüssigkeit zu versorgen. Kaffee und schwarzer Tee wirken dagegen harntreibend und sind daher weniger gut für die Regulierung des Wasserhaushalts geeignet. Auch wenn Ihnen an heißen Tagen der Sinn nach Abkühlung steht,

sollten Sie besser zu zimmerwarmen Getränken greifen. Eiskalte Durstlöcher müssen vom Körper nämlich aufwendig erwärmt werden, wofür zusätzlich Energie verbraucht wird – der langfristige Effekt von kalten Getränken ist somit eine steigende Körpertemperatur. Zum Thema „Viel trinken“ haben wir noch einen Hinweis: Wird aus Sorge vor dem Austrocknen zu viel getrunken, kann der Salzhaushalt des Körpers gestört werden. Im schlimmsten Fall führt dies zu der gefährlichen „Wassersucht“. Dafür braucht es bei einem gesunden Menschen jedoch schon an die sechs bis sieben Liter pro Tag, was für gewöhnlich so gut wie nie erreicht wird.



 **Trick 2**
Auch der Magen will faul sein

Bei großer Wärme möchten wir am liebsten gar nichts tun – und das gilt auch für unseren Magen. Wer seinem Körper bei dreißig Grad im Schatten auch noch eine doppelte Portion Eisbein mit Speckknödeln zumutet, darf sich über steigenden Blutdruck und Kreislaufprobleme nicht wundern. Salate, Obst und Gemüse liefern hingegen Vitamine und Mineralstoffe in leicht verdaulicher Form. Früchte sind dabei nicht nur besonders frisch und lecker, sie enthalten auch eine Menge Flüssigkeit. „Spitzenreiter“ in puncto Wasseranteil sind Wassermelonen.

Auch wenn die Düfte vom Grill locken, bauen Sie in Ihren Speiseplan verstärkt leichte Kohlenhydrate ein. Ideal sind etwa Pasta oder Reissalat, Käse, Fisch und fettarmes Fleisch. Ideale Sommerklassiker für alle, die es fruchtig mögen, sind Milchshakes. Alles, was man dafür braucht, sind Joghurt oder Milch und ein paar frische Früchte, etwa Beeren, Bananen oder Kiwis sowie einen Mixer. Das Ganze wird gut püriert. Alternativ lässt sich der Shake auch einfrieren und dann als Eis genießen – das perfekte Dessert, um kleinen und großen Kindern gesunde Vitamine ohne Zucker „schmackhaft“ zu machen.

 **Trick 3**
Hitzekollaps, Sonnenstich und Co.

Es gibt kaum etwas Schöneres, als warmen Sonnenschein auf der Haut zu spüren. Doch so gesund und frisch die langersehnte Sonnenbräune auch aussehen mag, sie ist im Prinzip nichts anderes als der Versuch des Körpers, sich gegen die schädliche Strahlung zu schützen. Denn je dunkler die Hautpigmente, desto weniger Strahlung gelangt in den Körper. Gute Sonnencremes bieten zusätzlichen Schutz gegen die UV-Strahlung und sorgen für eine vorzeigbare Urlaubsbräune – allerdings

schützen sie nicht gegen die Hitze. Wer gut eingecremt in der prallen Sonne einschläft, mag von krebsroten Sonnenbränden vielleicht verschont bleiben, ein drohender Sonnenstich kann einen dennoch ereilen.

Erste Anzeichen für einen Sonnenstich oder Hitzeschlag sind ein hochroter, heißer Kopf, Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit und möglicherweise Erbrechen. Kleinkinder sind besonders gefährdet, da ihre Schädeldecke noch dünn ist und ihre Haare kaum Schutz bieten. Auch ältere Menschen mit spärlicher Kopfbehhaarung oder Glatze sollten nur mit einem Hut in die Sonne treten. Wenn es trotz dieser gut gemeinten Ratschläge zu Hitzeerschöpfungserscheinungen kommt, suchen Sie unbedingt einen kühlen Ort auf, legen Sie sich mit erhöhtem Oberkörper hin und wickeln Sie sich ein nasses Handtuch um den Kopf. Wenn sich dennoch keine Besserung einstellt, konsultieren Sie unbedingt einen Arzt.

 **Trick 4**
Passen Sie Ihren Tagesrhythmus an

Durch anstrengende Tätigkeiten erhöht sich die Hitze im Körper, man schwitzt schneller und ist leichter außer Atem. Während dieses Phänomen bei Kindern und Jugendlichen weniger stark ausfällt, sollten Senioren darauf achten, den Körper bei Temperaturen über dreißig Grad zu schützen.

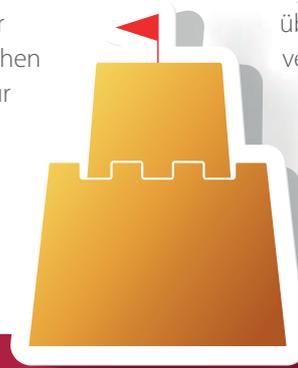
Und was tut man, wenn es irgendwie zu heiß für alles ist? Am besten gar nichts! Hier können wir von unseren südländischen Nachbarn viel lernen. Wer schon einmal um zwölf Uhr mittags in einer südspanischen Kleinstadt auf Shoppingtour gehen wollte, weiß, dass übermäßige Aktivitäten und Ladenöffnungszeiten während der Mittagshitze hier äußerst verpönt sind.

Legen Sie daher nach Möglichkeit Ihre Tagesaktivitäten auf die frühen Morgen- oder die kühleren Abendstunden und halten Sie ansonsten Siesta. Wunderbar lässt sich so ein Sonnentag im Schatten unter einem Baum „verfaulenzen“. Wer trotzdem und entgegen aller spanischen Traditionen unbedingt mittags Bewegung braucht, macht einen kurzen Spaziergang oder geht schwimmen.

 **Trick 5**
Schutz vor ungebetenen Gästen

Was gibt es Schöneres, als sich in lauen Sommernächten bei geöffnetem Fenster dem Schlaf hinzugeben. Leider gibt es da dieses durchdringende Sirren, das schon so manchem von uns eine schlaflose Nacht im endlosen Kampf Mensch gegen Mücke beschert hat. Dem einen sind die kleinen Plagegeister egal, der andere blickt zerstoßen und bleich vor Müdigkeit dem langersehnten Sonnenaufgang entgegen. Doch was hilft wirklich gegen diesen meist unsichtbaren Feind im Schlafzimmer?

Das beste Mittel sind natürlich Insektengitter, die jeglichen Besuch des Blutsaugers von vornherein unterbinden. Ebenfalls wirkungsvoll, jedoch leider auch gesundheitsschädlich sind chemische Gifte, die entweder direkt auf die Haut aufgetragen oder im Biozidverdampfer in die Luft gegeben werden. Manch alte Hausmittelweisheit schwört hingegen auf ätherische Duftkerzen (bitte ausblasen vor dem Schlafengehen) oder mit Nelken gespickte Zitronenscheiben, deren Wirkung jedoch umstritten ist. Wer Mücken erst gar nicht anlocken will, sollte übrigens auf parfümierte Deos verzichten. Und noch ein Tipp: Ein Ventilator sorgt nicht nur für angenehme Kühle, sondern pustet auch Mücken auf Nimmerwiedersehen hinfort.



Kennen Sie unseren

Aufsichtsratsvorsitzenden Timo Kersten

Der Aufsichtsrat ist das Kontrollorgan unserer Genossenschaft und hat gleichzeitig die Aufgabe, den Vorstand zu fördern und zu unterstützen. In dieser und den kommenden Ausgaben stellen wir Ihnen die Aufsichtsratsmitglieder vor. Den Anfang macht unser Aufsichtsratsvorsitzender.



Welchen Beruf üben Sie aus?

Ich bin Tragwerksplaner, früher hätte man Statiker gesagt. Seit zwei Jahren bin ich außerdem staatlich anerkannter Prüfingenieur für Baustatik.

Welche fachliche Kompetenz bringen Sie mit in den Aufsichtsrat?

Als Geschäftsführer eines Buxtehuder Ingenieurbüros bringe ich sicherlich auch kaufmännische Erfahrungswerte ein, jedoch liegt meine Kernkompetenz eindeutig im baulichen Bereich.

Welchen Ausschüssen des Aufsichtsrats gehören Sie an?

Ich bilde zusammen mit dem Architekten Bernd Ritzenhoff den Bauausschuss.

Welche besonderen Herausforderungen sehen Sie für die BWG in den nächsten Jahren?

Genau wie unsere gesamte Gesellschaft müssen wir es in unserem kleineren Rahmen schaffen, bei der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum die Umwelt und deren Ressourcen zu schonen. Obwohl wir schon einiges für die energetische Sanierung getan haben, benötigen

noch viele Objekte in unserem Bestand einen nachträglichen Wärmeschutz, der hilft, unsere Ziele in Sachen Nachhaltigkeit zu erreichen. Solche Maßnahmen haben gleichzeitig positive Auswirkungen auf die Höhe der Energiekosten.

Haben Sie neben Ihren beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten Zeit für ein oder mehrere Hobbys?

Für mich als Vater eines 14- und eines 8-jährigen Sohnes ist es sehr wichtig, am Wochenende Zeit mit der Familie zu verbringen. Außerdem habe ich vor einem Jahr angefangen, Tennis zu spielen.

Wie sieht bei Ihnen ein gelungenes Wochenende aus?

Am Samstagvormittag fahre ich eine größere Runde mit dem Mountainbike und bereite nach dem gemeinsamen Einkauf mit der Familie das Abendessen zu, wenn Freunde zu Besuch sind (gerne auch mit Hilfe meines Grills). Am Sonntag machen wir eine Fahrradtour oder eine kleine Wanderung, da an einem gelungenen Wochenende natürlich richtig gutes Wetter ist.

Wie lange sind Sie Mitglied des Aufsichtsrats?

Im Juni sind es tatsächlich schon neun Jahre.

Seit wann sind Sie Vorsitzender?

Ebenfalls 9 Jahre. 2014 gab es eine besondere Situation, in der alle drei damaligen Mitglieder des Aufsichtsrates ihr Amt niedergelegt hatten und ein neuer sechsköpfiger Aufsichtsrat gewählt wurde. Daher brauchte es auch einen neuen Vorsitzenden. Die Wahl fiel auf mich, womit ich im Vorfeld überhaupt nicht gerechnet hatte.

SUDOKU

Das Ziel des Spiels ist, das Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer pro Spalte, pro Reihe und pro Block (3 x 3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt.

Die Lösung finden Sie auf Seite 8.

Mittel

	7			9			5	
9			4		2	1		6
		2				9		
	4	3		1				5
7			2		4			9
1				3		4	8	
		9				8		
3		4	8		5			1
	1			6			2	

Schwer

4	7	1		9		8		
2				8			7	
6			7					3
	5				8	4		7
7		8	4				6	
9					6			4
	1			2				8
		3		4		7	1	2

Knackig, leicht und ein definitiv schmackhafter Eye-Catcher:

Spargel-Quinoa-Bowl



Zutaten für 2 Portionen:

- 120 g Quinoa
- 6–8 Stangen weißer Spargel
- 5 Radieschen
- 1 Frühlingszwiebel
- 1 Handvoll Baby-Spinat
- 1–2 EL Olivenöl
- 100 g TK-Erbsen, aufgetaut
- Meersalz, Pfeffer
- 2 Eier
- 2 TL Tahini
- 2 TL Hanfsamen
- ½ Zitrone

So geht's:

- 1] Quinoa nach Packungsanleitung zubereiten und anschließend in eine Schüssel geben.
- 2] Währenddessen Spargel schälen und in 1 cm breite Streifen schneiden. Radieschen putzen, Strunk entfernen und vierteln. Frühlingszwiebel putzen und in feine Streifen schneiden. Spinat waschen, trocken schütteln und beiseite stellen.
- 3] Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Spargel, Radieschen und Erbsen darin etwa 8–10 Min. bissfest anbraten. Frühlingszwiebeln hinzufügen und alles mit Salz und Pfeffer abschmecken. Zum Quinoa geben, vermischen, auf zwei Bowls verteilen und Spinat darüber streuen.
- 4] Zum Schluss Spiegeleier braten und auf die Bowls geben. Jeweils 1 TL Tahini, Hanfsamen und 1 Spritzer Zitronensaft darüber verteilen und sofort genießen.

In und um Buxtehude

Hier finden Sie öffentliche Pkw-Ladestationen

AKTUELLES

Bereits seit 2016 gibt es in der Stadt Buxtehude öffentliche Ladesäulen, damit Besucher der Innenstadt ihr Elektrofahrzeug beim Einkauf oder Zwischenstopp nachladen können.

Auch die Buxtehuder Wohnungsbaugenossenschaft eG erreicht immer wieder der Wunsch nach einer Lademöglichkeit vor Ort, direkt an den Mietobjekten. Leider ist dies an vielen Stellen nicht möglich bzw. mit hohen Hürden verbunden. Oft entspricht das elektrische Leitungsnetz in der Umgebung nicht den technischen Voraussetzungen, um das Laden von Pkw zu ermöglichen.

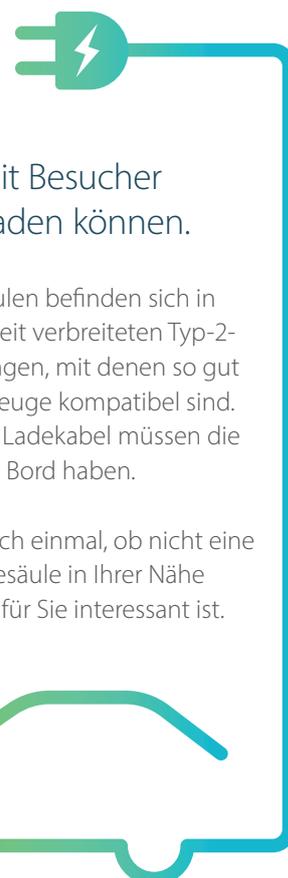
Auch die Beschaffenheit des direkten Hausanschlusses ist relevant und muss unter Umständen aufwendig nachgerüstet werden, genau wie die Hausinstallation. Insgesamt entstehen so leicht

fünfstellige Investitionskosten, die nicht „mal eben“ verbaut werden können.

In und um Buxtehude sind aber inzwischen zahlreiche öffentliche Ladestationen in Betrieb. Eine Übersicht der öffentlich zugänglichen Ladepunkte finden Sie unter www.e-charging-hamburg.de/standorte oder auch im Ladesäulenregister der Bundesnetzagentur. Laut den Stadtwerken Buxtehude GmbH sind noch diverse öffentliche Ladesäulen im Stackmann-Parkhaus geplant. Auf dem Pflingstmarktplatz soll demnächst ebenfalls ein 150-kW-Schnelllader aufgestellt werden.

An den Ladesäulen befinden sich in der Regel die weit verbreiteten Typ-2-Steckvorrichtungen, mit denen so gut wie alle E-Fahrzeuge kompatibel sind. Die benötigten Ladekabel müssen die Fahrer selbst an Bord haben.

Schauen Sie doch einmal, ob nicht eine öffentliche Ladesäule in Ihrer Nähe steht und auch für Sie interessant ist.



Die BWG erhöht nach langer Zeit Bestandsmieten

Seit mehreren Jahren plante die BWG, ihre Bestandsmieten moderat anzupassen. Aufgrund der Corona-Pandemie kam es jedoch bei vielen Mietern zu finanziellen Engpässen und später kam die Energiekrise dazu. Aus diesen Gründen wurde auf eine Mieterhöhung lange Zeit verzichtet.

Die BWG erhöht nun in 2023 einen großen Teil ihrer Bestandsmieten und bleibt trotzdem deutlich unter der ortsüblichen Vergleichsmiete (siehe Mietspiegel Buxtehude).



Eine Erhöhung der Mieten wurde notwendig, um die vorhandenen und kommenden enormen finanziellen Investitionen für energetische Modernisierungen des Gebäudebestandes

finanzieren zu können. Hierdurch sparen unsere Mitglieder und Mieter am Ende durch geringere Verbräuche und damit Energiekosten, sodass zumindest ein Teil der notwendigen Erhöhungen später eingespart werden kann. Weiterhin sollen zum Beispiel auch die Außenanlagen und übliche sonstige Instandhaltungen weiterhin umgesetzt werden können.

Selbstverständlich wurde bei der Berechnung der Mieterhöhungen darauf geachtet, Sie als unsere Mieter nicht zu

sehr zu belasten. Die Mieten bleiben für Buxtehude weiterhin sehr niedrig.

Bedenken Sie, dass wir mit unseren energetischen Sanierungen nicht nur unseren Gebäudebestand im Wert und auch für Sie im Wohnwert erhalten, sondern dass die BWG damit einen erheblichen Beitrag leisten kann, die Umwelt auch in der Zukunft zu schonen, was wir als unsere Pflicht ansehen. Jeder so investierte Euro kommt also Ihnen und Ihren Nachkommen zugute.

Deckung bei Schlüsselverlust

Einen Moment nicht aufgepasst und schon kann es teuer werden: Verliert ein Nutzer seinen Haustürschlüssel, muss unter Umständen die gesamte Schließanlage ersetzt werden.



Unterstützung bietet hier Ihre private Haftpflichtversicherung:

Denn verlorene oder abgebrochene Schlüssel können von Nutzern mithilfe einer Haftpflicht abgesichert werden. Dazu muss allerdings der Schlüsselverlust ausdrücklich in Ihrem Versicherungsschutz integriert sein.

Aufgrund jüngster Vorkommnisse empfehlen wir Ihnen, Ihren Versicherungsschutz zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Lösung der SUDOKU-Rätsel von Seite 6:

4	7	1	6	9	3	2	5	8
9	5	8	4	7	2	1	3	6
6	3	2	5	8	1	9	4	7
2	4	3	9	1	8	6	7	5
7	8	6	2	5	4	3	1	9
1	9	5	7	3	6	4	8	2
5	2	9	1	4	7	8	6	3
3	6	4	8	2	5	7	9	1
8	1	7	3	6	9	5	2	4

4	7	1	6	9	3	8	2	5
2	3	5	1	8	4	9	7	6
6	8	9	7	5	2	1	4	3
1	5	2	9	6	8	4	3	7
3	4	6	2	7	1	5	8	9
7	9	8	4	3	5	2	6	1
9	2	7	8	1	6	3	5	4
5	1	4	3	2	7	6	9	8
8	6	3	5	4	9	7	1	2

BWG-Regiebetriebsmitarbeiter Tobias Cohrs feiert 10-jähriges Jubiläum

Anlässlich seines Betriebsjubiläums haben wir unseren Kollegen Tobias Cohrs interviewt.

Stellen Sie sich bitte einmal kurz vor.

Hallo, ich bin Tobias Cohrs, 41 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und meinen 3 Kindern in Beckdorf. Ich bin gelernter Landschaftsgärtner und bei der BWG grundsätzlich für die Gartenarbeit zuständig.

Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen, gab es da etwas Ausschlaggebendes?

Ich habe mit meinem damaligen Chef zusammen Musik gemacht und irgendwann ist er auf das Thema gekommen, dass er gerne ausbilden möchte, woraufhin ich dann erst einmal ein Praktikum gemacht habe und letztendlich meine Lehre zum Landschaftsgärtner dort begonnen und abgeschlossen habe.

Was gefällt Ihnen am meisten an Ihrem Job und was eher weniger?

Am meisten gefällt mir die Vielfalt, die der Beruf bietet. Generell alle Arbeiten rund ums Haus, wie zum Beispiel einen Zaun zu bauen, machen mir besonders viel Spaß. Es gibt jedoch eine Ausnahme, die mir nicht besonders gefällt: Unkraut zupfen...

Wie sieht ein normaler Arbeitstag bei Ihnen aus? Erzählen Sie uns etwas über Ihre täglichen Aufgaben.

Im Frühjahr/Sommer geht es darum, den Garten schick zu machen. Dazu zählen vor allem regelmäßiges Rasenmähen, Freischneidearbeiten, Staudenbeete pflegen etc. Im Herbst kümmerge ich mich um Laub und den Heckenschnitt, während ich im Winter auch andere Aufgaben übernehme, wie kleinere Reparaturen.

Sie haben dieses Jahr im Februar Ihr 10-jähriges Jubiläum bei der BWG gehabt, wie fühlt sich das an, schon so lange ein Teil der Genossenschaft zu sein, und auf welche Errungenschaften/Projekte sind Sie besonders stolz?

Das ist natürlich ein tolles Gefühl, wenn man schon 10 Jahre derselben Firma angehört. Am Ende des Tages bin ich am meisten stolz auf das, was ich selbst gebaut habe. Das macht meine Arbeit/meinen Erfolg greifbar.

Was ist Ihr Go-to-Gartengerät, auf das Sie nie verzichten könnten?

Für mich gibt es immer drei Dinge, die nie fehlen dürften: Ein Rasenmäher, ein Freischneider und ein Laubgebläse.



Tobias Cohrs (l.) und Stefan Conath

Wie wichtig ist Ihnen Teamfähigkeit? Arbeiten Sie gerne mit Ihren Kollegen zusammen?

Teamfähigkeit ist eine wichtige und nützliche Eigenschaft. Ich denke, zu zweit schafft man einfach viel mehr in kürzester Zeit und hat nebenbei auch noch jemanden, mit dem man sich austauschen kann.

Stellen Sie sich vor, wir würden Ihnen alle Freiheiten und ein grenzenloses Budget geben, einen unserer Gärten zu gestalten und anzulegen. Wie würden Sie das Projekt angehen und wie sieht der Garten nach Ihren Vorstellungen dann aus?

Als Erstes würde ich eine grobe Zeichnung erstellen, wie der Garten aussehen soll. Er sollte auf jeden Fall pflegeleicht sein und viele verschiedene Pflanzen und Blumen enthalten, die auch schön blühen. Mehrere Sitzmöglichkeiten sollte es geben und mein persönliches Highlight wäre eine schöne Grillecke.

Gratulation an alle Jubilare

Grund zum Jubilieren gibt es auch in diesem Jahr: Bereits im ersten Halbjahr feierten die Bewohner und Bewohnerinnen in drei Wohnungen unserer Genossenschaft 2023 ihr 25-jähriges Mietjubiläum.

Wir gratulieren daher herzlich allen Mieterinnen und Mietern, die im Jahr 1998 in eine unserer Genossenschaftswohnungen eingezogen sind, bedanken uns für die Treue und wünschen weitere schöne Jahre unter dem Dach der BWG!



Unser Ausflugstipp

Waldbaden im Neukloster Forst

Der Neukloster Forst bei Buxtehude ist ein beliebtes Naherholungsgebiet für naturverbundene Menschen. Auf einer Fläche von etwa 1.400 Hektar finden Sie hier unberührte Natur, atemberaubende Landschaften und eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt.

Der Wald besteht hauptsächlich aus Mischwald, in dem Kiefern, Eichen und Fichten zu finden sind. Aber vor allem beherbergt der Neukloster Forst den größten naturnahen Buchenbestand zwischen Elbe und Weser. Hier können Sie bei einem Spaziergang oder einer Radtour die Ruhe und den Frieden der Natur genießen. Auch Reitwege durch den Wald sind vorhanden.

Für Wanderer gibt es viele Wege, die durch den Wald führen. Er wird vom einem rund 40 Kilometer langen Wegenetz durchzogen. Ein Teil davon ist der „Neukloster-Waldwanderweg“ mit 12,8 Kilometern Länge. Hier können Sie die Schönheit der Natur in vollen Zügen genießen. Entlang der Wege finden Sie verschiedene Rastplätze, an denen Sie sich ausruhen und die Aussicht genießen können. Wenn Sie Glück haben,

können Sie Wildtiere wie Rehe, Spechte oder Wildschweine in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten.

Schon vor 4.000 Jahren wandelten Steinzeitmenschen auf den Waldpfaden, jagten und hielten nach Feinden Ausschau. Zudem war der Neukloster Forst der ideale Platz, um Angehörige zu bestatten. Heute sind noch 73 Hügelgräber sichtbar; die meisten stammen aus der älteren Bronzezeit (1600 bis 1200 v. Chr.). Und tatsächlich werden im Neukloster Forst auch heute noch Menschen beerdigt. Der Friedwald im Neukloster Forst ist ein Naturfriedhof. Hier können Menschen sich bestatten lassen und im Einklang mit der Natur ihre letzte Ruhe finden. Mehr zur Waldbestattung erfahren Sie unter www.friedwald.de/waldbestattung-buxtehude.

Insgesamt ist der Neukloster Forst bei Buxtehude ein Ort der Ruhe und Entspannung für alle Naturliebhaber. Hier können Sie sich vom stressigen Alltag erholen und die Schönheit der Natur genießen.

Eine informative Broschüre über den Neukloster Forst zum Download finden Sie im Internet unter: www.stade-tourismus.de/wp-content/uploads/2022/06/neuklosterforst_naturschutzamt.pdf



Redewendung

Vom Blaumachen und Blausein

Eigentlich steht Blau für Seriosität. Doch es gibt einige Redewendungen, die das Gegenteil andeuten: Wenn der Arbeitsplatz des Kollegen leer bleibt, wird vielleicht vermutet, dass dieser „blaumacht“. Und Betrunkene werden auch als „blau“ bezeichnet. Woher diese Ausdrücke stammen und warum es nicht „rotmachen“ oder „grün sein“ heißt, erklären wir Ihnen hier.

Bis zur Erfindung künstlicher Farben war die Farbe der Kleidung keine Frage des Geschmacks, sondern des Geldes. Purpur wurde beispielsweise aus Purpurschnecken gewonnen und war aufgrund der teuren und aufwendigen Herstellung den Reichen und Mächtigen – etwa Päpsten und Kaisern – vorbehalten.

Blau hingegen wurde günstig und einfach aus der indischen Pflanze Indigo (daher auch Indigoblau) oder in Mitteleuropa überwiegend aus dem einheimischen Waid gewonnen. So wurde es zum wichtigsten Färbemittel früherer Jahrhunderte.

Blaumachen

Der blaue Farbstoff ist aber nicht wasserlöslich. Um ihn zum Färben zu nutzen, benötigte man ein Lösungsmittel, das ihm den Sauerstoff entzieht: Urin. Daher wurden die Waidblätter in frischem Menschenurin eingelegt. Damit musste man jedoch auf schönes und heißes Wetter warten, denn dann konnte die Brühe in der Sonne gären. Durch die Gärung löste sich der Farbstoff. Anschließend wurde der zu färbende Stoff in das Urin-Waid-Gemisch gegeben. Doch dann war der Stoff noch immer nicht blau. Erst durch das Trocknen im Sonnenlicht entstand die blaue Farbe. Während der Trocknung hatten die Färber nichts zu tun, sodass sie in der Sonne lagen und „blaumachten“.

Blau sein

Der Farbstoff Indigo löst sich in der Sonne, weil durch die Gärung Alkohol entsteht, der als Lösungsmittel dient. Diesen chemischen Ablauf kannten die Färber nicht. Allerdings wussten sie, dass sie die Gärung verstärken und mehr Farbstoff gewinnen konnten, wenn sie Alkohol zugaben. Diesen wollten sie aber nicht direkt hineingießen, da er ihnen dafür zu kostbar war.

Die findigen Handwerker verbanden daher das Nützliche mit dem Angenehmen und tranken den Alkohol lieber selber. Anschließend wurde der Urin der berauschten Männer als effektives Lösungsmittel verwendet. Immer wenn die Färber betrunken waren, wusste jeder, dass sie wieder blau färbten, sie waren also „blau“.

Heutzutage wird unsere Kleidung nicht mehr so umständlich gefärbt. Seit vielen Jahren werden dafür künstliche Farbstoffe verwendet. Einzig die Redewendungen sind geblieben.

AKTUELLES

Änderung

Erhöhung des Sparer-Pauschbetrags

Das Gesetz zur Erhöhung des Sparer-Pauschbetrags wurde verabschiedet. Das sind die Änderungen ab 01.01.2023:

Insgesamt darf ab 2023 jede Sparerin und jeder Sparer 1.000,- € an Kapitalerträgen freistellen, Ehegatten also gemeinsam 2.000,- € (bei Zusammenveranlagung). Bis 2022 waren es 801,- € beziehungsweise 1.602,- €.

Bestehende Freistellungsaufträge wurden daher automatisch um 24,844 Prozent erhöht. Das entspricht exakt der Steigerung von 801,- € auf 1.000,- €.

Hatten Sie also im Jahr 2022 noch einen gültigen Freistellungsauftrag über beispielsweise 20,00 € bei uns, so haben wir diesen auf 25,00 € (gerundet) erhöht.

Sie möchten Ihren Freistellungsauftrag ab 01.01.2023 anders aufteilen?

Dann kontaktieren Sie uns, damit wir Ihnen einen neuen Freistellungsauftrag zukommen lassen können.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kinderrätsel

Schau genau hin!

Wir machen heute einen Spaziergang durch die Stadt.
Und schauen uns die Häuser ganz genau an.
Was fällt euch auf? Ein Haus gibt es zweimal!



Öffnungszeiten Für Sie da

Büro-Öffnungszeiten

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Über Änderungen zu unseren
Öffnungszeiten informieren wir
Sie auf unserer Website.

Geschäftszeiten

Montag	8.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag	8.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

Telefon

Unsere Zentrale erreichen Sie unter:

04161 66914-0